

## 1 Die Träume hüten

♩ = ca. 79

Solo

1. Dass Blin-de glas - klar — se-hen und Lah-me auf - recht ge - hen: die  
 2. Dass Trost von Zu - kunft han - delt und Zorn in Glück sich wan - delt: die  
 3. Dass Sanf-te letzt - lich sie - gen, trotz Er - den-schwe-re flie - gen: die

3

1. Träu-me hü-ten, jetzt und al-le-zeit. — Dass tau-be Oh-ren hö-ren, wir  
 2. Träu-me hü-ten, jetzt und al-le-zeit. — Dass Wun-den spur - los hei-len, wir  
 3. Träu-me hü-ten, jetzt und al-le-zeit. — Wo im-mer Men-schen hof-fen, sehn

6

1. lie-bend uns — ver - schwö-ren: die Träu-me hü - ten, es kommt Got-tes Zeit. —  
 2. Brot und Wein längst tei - len: die Träu-me hü - ten, es kommt Got-tes Zeit. — 1.-3. Die  
 3. sie den Him - mel of - fen: die Träu-me hü - ten, es kommt Got-tes Zeit. —

Solo

Träu-me hü - ten, jetzt und al-le-zeit, die Träu-me hü - ten,

S  
A  
T  
B

Die Träu - me hü - ten, — wo - oh. Die Träu - me hü -

12

es kommt Got-tes Zeit. Die Träu-me hü - ten, jetzt und al - le - zeit. —

- ten, — wo - oh. Uh — jetzt und al - le - zeit. —

\*) nur am Schluss G<sup>add9</sup> (Tenor: Schlussston „h“)

Text: Eugen Eckert. Musik: Joachim Raabe. © 2013 Dehm Verlag, Limburg